



Kreis Mettmann  
Der Kreistag

Kreistag

---

Es informiert Sie:	Charlotte Delahaye
Telefon:	02104/99-1224
Fax:	02104/99-4224
E-Mail:	<a href="mailto:charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de">charlotte.delahaye@kreis-mettmann.de</a>

Mettmann, den 04.04.2017

### **Niederschrift**

zur Sitzung des Kreistages

Sitzungstermin Montag, den 03.04.2017, 16:02 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.601 (großer Sitzungssaal)

Anwesend waren:

#### **Vorsitz**

Thomas Hendele

#### **Mitglieder**

Eleonore Altvater

Ina Besche-Krastl

Jens Bosbach

Ernst Buddenberg

Jürgen Bullert

Torsten Cleve

Wolfgang Diedrich

Monika Dinkelmann

Detlef Ehlert

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Harald Giebels

ab 16:04 Uhr, TOP 1

Karl-Heinz Göbel

Felix Gorris

Alexandra Gräber

Ursula Greve-Tegeler

Brigitte Hagling

Martina Hannewald

Thomas Hoffmann

Gabriele Hruschka

ab 16:07 Uhr, TOP 3

Rainer Hübinger

Dr. Bernhard Ibold

Ingmar Janssen

Marc Kammann  
Birgit Kirschke  
Ursula Klützke  
Max Kompalik  
Rainer Köster  
Martina Köster-Flashar  
Rolf Kramer  
Manfred Krick  
Nils Lessing  
Gerd Lungen  
Waldemar Madeia  
Annette Mick-Teubler  
Bernd Müller  
Klaus Müller  
Volker Münchow  
Marianne Münnich  
Reinhard Ockel  
Dr. Anna-Tina Pannes  
Anja Prüßmeier  
Maximilian Rech  
Dieter Roeloffs  
Klaus Rohde  
Helmut Rohden  
Carola Rotert  
Michael Ruppert  
Prof. Dr. Franz-Viktor Salomon-vom Stein  
Sybille Schettgen  
Rainer Schlottmann  
Günter Schmickler  
Hans-Dieter Schneider  
Stephan Schnitzler  
Norbert Schreier  
Manfred Schulte  
Andreas Seidler  
Dr. Norbert J. Stapper  
Margret Stolz  
Udo Switalski  
Elke Thiele  
Peter Thomas  
Bernd Tondorf  
Hartmut Toska  
Christine Trube  
Dietmar Viehöver  
Ewald Vielhaus  
Klaus-Dieter Völker  
Dietmar Weiß  
Axel C. Welp  
Peter Werner  
Sebastian Wladarz

ab 16:04 Uhr, TOP 1

**Verwaltung**

Harald Beier  
Denise Brauer  
Charlotte Delahaye  
Dirk Haase  
Ulrike Haase  
Nils Hanheide  
Daniela Hitzemann

Thomas Jarzombek  
Sigrid Leven  
Martin M. Richter  
Martin Schlüter  
Christian Schölzel  
Anja Schwertz

### **Gäste**

Herr Dr. Köster  
Herr Kunert

## **Tagesordnung**

### **Öffentlicher Teil**

1. Formalien
- 1.1. Eröffnung der Sitzung
- 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
- 1.3. Feststellung der Anwesenheit
- 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 1.5. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.02.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW
5. Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien 01/001/2017/1
6. Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann - Vorlage 57/008/2016 hier: Anregung nach § 21 KrO NRW 01/004/2017/1
7. Jahresabschluss 2016 20/006/2017
8. Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann 32/003/2017
9. Kreisleitstelle – Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Errichtung von Ausnahmeabfrageplätzen 32/002/2017/1
10. Nachträge

### **Nicht öffentlicher Teil**

11. Informationen der Verwaltung
12. Aufstellung der Nebeneinnahmen des Landrates im Jahr 10/004/2017

13. Nachträge

**Öffentlicher Teil**

**Zu Punkt 1: Formalien**

Landrat Hendele eröffnet die Sitzung des Kreistages und begrüßt die Anwesenden. Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit (KA Degner, KA Klaus, KA Küppers, KA Kuchler, KA Niklaus fehlen entschuldigt, KA Ottweiler und KA Söhnchen fehlen) und der Beschlussfähigkeit. Allen erkrankten Mitgliedern wünscht er im Namen des Kreistages baldige Genesung.

Anschließend stellt er die Tagesordnung fest.

Schließlich weist Landrat Hendele darauf hin, dass an den Plätzen ein aktualisierter Sitzungskalender, die Umbesetzungsvorschläge zum Tagesordnungspunkt 5 (**Anlage 1**), für die ordentlichen Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses der Jahresabschluss zum Tagesordnungspunkt 7, die Einladung zur Wahlinformationsveranstaltung anlässlich der Landtagswahl am 14.05.2017 und ein Flyer zur neanderland Wanderwoche am 06. bis 14.05.2017 ausliegen. Ebenfalls liegen an den Plätzen Krawatten und Halstücher verziert mit dem Logo des Kreises Mettmann für die Mitglieder des Kreistages aus.

Vor Einstieg in die Beratung gratuliert Landrat Hendele KA Toska zum 50. Geburtstag.

**Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.02.2017**

Die Niederschrift über die Sitzung des Kreistages vom 02.02.2017 wird einstimmig genehmigt.

**Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung**

**Zusätzliche Sitzung des Kreisausschusses am 29.05.2017**

Landrat Hendele informiert über eine zusätzliche Sitzung des Kreisausschusses im Anschluss an die Sitzung des Bauausschusses am 29.05.2017. Zum Schuljahresbeginn 2017/18 müssen für die Offene Ganztagschule an der Ferdinand-Lieven-Schule in Hilden Fertigbaumodule errichtet werden. Damit die Errichtung der Container in den Sommerferien gewährleistet ist, muss der Auftrag spätestens Ende Mai erteilt werden. Die reguläre Sitzung des Kreisausschusses am 29.06.2017 wäre für eine Entscheidung zu spät, sodass eine zusätzliche Sitzung des Kreisausschusses notwendig sei.

Schließlich weist Landrat Hendele darauf hin, dass aufgrund des umfangreichen Beratungsbedarfs in der Sitzung des Bauausschusses der Beginn der Sitzung des Kreisausschusses auf 17:00 Uhr festgelegt werde.

**Vorverlegung des Sitzungsbeginns des Bauausschusses am 29.06.2017**

Landrat Hendele führt aus, dass die Sitzung des Bauausschusses am 29.06.2017 um eine Stunde auf 12:30 Uhr vorzuverlegen ist. Für die Sitzung sei vorgesehen, das Verkehrskonzept zur K5 durch den Gutachter vorstellen zu lassen. Hierfür werde eine Stunde kalkuliert. Der Zeitablauf für den 29.06.2017 sehe somit vor:

12:30 Uhr Bauausschuss  
14:00 Uhr Rechnungsprüfungsausschuss  
16:30 Uhr Kreisausschuss.

<b>Zu Punkt 4: Fragestunde für Einwohner gem. § 33 Abs. 1 Satz 3 Kreisordnung NRW</b>
---

Landrat Hendele stellt fest, dass ihm keine schriftlichen Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern vorliegen. Er fragt, ob Einwohnerinnen und Einwohner anwesend sind, die Fragen stellen möchten. Dies ist nicht der Fall.

<b>Zu Punkt 5: Umbesetzung von Ausschüssen und sonstigen Gremien - Vorlage Nr. 01/001/2017/1</b>
--

KA Völker äußert sich kritisch über die Geschehnisse im Vorfeld zur Nachbesetzung von Herrn May im Vorstand der Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen. Er sei verärgert darüber, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Nachbesetzung eine Person vorgeschlagen habe, obwohl der CDU-Fraktion das Vorschlagsrecht obliege.

KA Dr. Ibold entgegnet, dass der Vorschlag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN eingereicht wurde, da die CDU-Fraktion zunächst keinen Vorschlag eingereicht hatte. Nachdem der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN der eingereichte Vorschlag der CDU-Fraktion bekannt geworden sei, habe sie den Vorschlag zurückgezogen.

Landrat Hendele bittet die beiden Fraktionen um Klärung der Differenzen in einem interfraktionellen Gespräch und bittet die Mitglieder des Kreistages um folgende

**Wahl:**

1. Herr Prof. Dr. Klaus Lunau wird als Mitglied und Nachfolger von Bernhard May in den Vorstand der Stiftung Naturschutzgebiet Bruchhausen gewählt.
2. KA Marianne Münnich wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für KA Birgit Kirschke in die Meinungsbildungskonferenz der gemeinsamen Einrichtung Jobcenter ME-aktiv gewählt.
3. SB Ulrich Schimschock wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Hedy Scholz in den Ausschuss für Angelegenheiten des Öffentlichen Personennahverkehrs gewählt.
4. SB Ralf Simons wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolger für SB Kathrin Lepper-Wiebusch in den Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung gewählt.
5. SB Renate Theis wird als stellvertretendes Mitglied und Nachfolgerin für SB Derk van den Höfel in den Sozialausschuss gewählt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 6: Änderungen für den Beförderungsdienst für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann - Vorlage 57/008/2016 hier: Anregung nach § 21 KrO NRW - Vorlage Nr. 01/004/2017/1</b>
---

Vor Einstieg in die Beratung stellt Landrat Hendele fest, dass der Petent – wie auch in der Sitzung des Kreisausschusses – nicht anwesend ist.

KA Schnitzler führt aus, dass er aufgrund der Abwesenheit des Petenten seine Ausführungen im Kreisausschuss bewusst kurz gehalten habe. Obwohl der Petent auch der Sitzung des

Kreistages fern geblieben ist, möchte er eine ausführlichere Erklärung abgeben. Er legt dar, dass die SPD-Fraktion das Anliegen des Petenten aufgrund seiner persönlichen Betroffenheit nachvollziehen könne. Allerdings mangle es den Vorwürfen an einer juristischen Begründung. Auch liege kein Verstoß gegen das Willkürverbot vor. Vielmehr stehe die neue Richtlinie im Einklang mit den einschlägigen Gesetzen, auch der Behindertenrechtskonvention. Eine Härtefallregelung befindet er vor dem Hintergrund der Leistungen durch die Eingliederungshilfe für nicht notwendig und rät dem Petenten einen Antrag beim Sozialhilfeträger zu stellen. Abschließend betont er, dass die SPD-Fraktion die aktuelle Richtlinie des Beförderungsdienstes für schwerbehinderte Menschen im Kreis Mettmann (Beschluss 57/008/2016) beibehalten wolle.

KA Köster befürwortet das Ziel der Anregung, ohne der Begründung des Petenten folgen zu wollen. Er erklärt, dass die Fraktion DIE LINKE. bei ihrer ablehnenden Haltung gegenüber der neuen Richtlinie bleibe.

KA Münnich erklärt, dass die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN den vorgebrachten Argumenten des Petenten nicht folge. Allerdings lehne die Fraktion die Beschränkung der Richtlinie, die freiwillige Leistung auf die Zielgruppe von Personen zu begrenzen, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen aG führen, ab.

KA Völker schließt sich der Äußerung von KA Schnitzler an.

KA Garcia-Rodriguez führt aus, dass sich die Gruppe PIRATEN aufgrund der Anregung intensiv mit der Thematik beschäftigt habe und – im Gegensatz zur Abstimmung über den Beschlussvorschlag der Vorlage 57/008/2016 – nun die aktuelle Richtlinie des Beförderungsdienstes ablehne.

Landrat Hendele bittet um die Abstimmung über folgenden

#### **Beschluss:**

Die Anregung nach § 21 KrO NRW wird zu Kenntnis genommen. An dem Beschluss der Vorlage 57/008/2016 wird festgehalten.

#### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

- 33 Ja-Stimmen CDU-Fraktion
- 18 Ja-Stimmen SPD-Fraktion
- 9 Nein-Stimmen Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
- 4 Ja-Stimmen FDP-Fraktion
- 3 Ja- Stimmen Fraktion UWG-ME
- 2 Nein-Stimmen Fraktion DIE LINKE.
- 1 Nein-Stimme Gruppe PIRATEN
- 1 Ja-Stimme Prof. Dr. Salomon-vom Stein
- 1 Ja-Stimme Landrat Hendele

<b>Zu Punkt 7:        Jahresabschluss 2016                          - Vorlage Nr. 20/006/2017</b>
---

Herr Richter zeigt sich erfreut über die zeitige Erstellung des Jahresabschlusses 2016. Er führt aus, dass das Ergebnis des Jahresabschlusses 2016 auf vielfältigen unterjährigen Entwicklungen im Jahr 2016 basiere. Besonders freue er sich darüber, dass das tatsächliche Ergebnis deutlich positiv vom Ansatz und auch vom fortgeschriebenen Ansatz abweiche. Als Grund für die deutliche Ansatzunterschreitung nennt er beispielhaft die positiven Entwicklun-

gen im Sozialamt. So seien die erwarteten Kosten der Unterkunft (KdU)-Fallzahlen im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise im Jahr 2016 in weiten Teilen ausgeblieben. Darüber hinaus habe der Bund eine zusätzliche KdU-Erstattung in Höhe von 2,2% der KdU-Ausgaben beschlossen.

Herr Richter erklärt, dass der im Jahr 2016 erzielte Überschuss über die Ausgleichsrücklage, unter Ausnahme der im Jahresabschluss 2015 verbrauchten Mittel der Allgemeinen Rücklage, im kommenden Jahr 2018 wieder an die kreisangehörigen Städte zurückgegeben werde. In diesem Zusammenhang erinnert er an die bevorstehende Auszahlung des LVR. Dieser hatte beschlossen, 275 Mio. € an die Kommunen zurückzuzahlen. Dieses Geld hatte der LVR aufgrund einer Klage der Stadt Köln zur Sicherheit einbehalten. Herr Richter führt aus, dass dies für den Kreis Mettmann bedeute, dass mit einer Rückzahlung Anfang Juli zu rechnen sei. Auch diese Rückzahlung werde der Kreis an die kreisangehörigen Städte weiterleiten.

#### **Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Kreises Mettmann für das Haushaltsjahr 2016 wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss überwiesen.
2. Der Kreistag nimmt die Übertragung eines Gesamtbetrages an Aufwandsermächtigungen in Höhe von 1.815.400 € bzw. an Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 16.385.130 € von 2016 nach 2017 zur Kenntnis.
3. Der Kreistag nimmt die Übersicht über die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen 2016 zur Kenntnis.
4. Nach der Prüfung und Feststellung des vorgelegten Jahresabschlusses durch den Kreistag wird der Jahresüberschuss (10.496.177,48 €) in Höhe von 679.250,16 € der Allgemeinen Rücklage und in Höhe von 9.816.927,32 € der Ausgleichsrücklage zugeführt.

#### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 8:</b>	<b>Fortschreibung des Bedarfsplans für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann - Vorlage Nr. 32/003/2017</b>
--------------------	--

Herr Hanheide skizziert den Hintergrund der Vorlage, die intensiv geführten Gespräche mit den kreisangehörigen Städten und das Einvernehmen der Verbände der Krankenkassen. Er betont, dass die Entscheidung des Kreistages unter Vorbehalt der Herstellung des Einvernehmens der kreisangehörigen Städte gestellt werde. Die Städte Haan und Velbert müssten noch über eine entsprechende Vorlage beschließen.

Er führt aus, dass die Stadt Velbert Probleme gemeldet habe, qualifiziertes Personal zu akquirieren. Dieses benötige die Stadt, um der Zuweisung eines Sonder-RTW nachzukommen. Die Stadt habe angekündigt, dass bei Streichung dieser Zuweisung aus dem Bedarfsplan eine entsprechende Vorlage in den Stadtrat eingebracht werden könne. Herr Hanheide führt aus, dass ohne Bedenken die Zuweisung aus dem Bedarfsplan gestrichen werden könnte, da dies keine Mehrbelastung für die anderen Städte bedeute.

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz. Er erkennt im Bedarfsplan einen großen Fortschritt für die Rettungssituation im Kreis Mettmann. Besonders freue er sich über das Einvernehmen mit den Kostenträgern.

Landrat Hendele bittet die Mitglieder des Kreistages um Abstimmung über folgenden Beschluss unter Berücksichtigung der Änderung, **dass der Bedarfsplan geändert wird um die Herausnahme des Passus auf S. 37, dass die Zuweisung eines Sonder-RTW an die Stadt Velbert entfällt:**

**Beschluss:**

Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst des Kreises Mettmann wird – vorbehaltlich der Erklärung des Einvernehmens durch alle kreisangehörigen Städte sowie durch die Verbände der Krankenkassen – in der als Anlage beigefügten Fassung beschlossen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 9: Kreisleitstelle – Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Errichtung von Ausnahmeabfrageplätzen - Vorlage Nr. 32/002/2017/1</b>
--

Herr Hanheide erläutert die Hintergründe der Ergänzungsvorlage. Überraschend spät habe die Stadt Ratingen noch Änderungswünsche für die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemeldet. Da es sich hierbei lediglich um redaktionelle Änderungen handele, habe sich die Verwaltung dazu entschlossen, die Vorlage nicht zurück zu ziehen, sondern inklusive der Änderungen zur Beratung vorzulegen.

KA Ehlert erläutert als Berichterstatter die Hintergründe der Vorlage sowie das Beratungsergebnis aus der Sitzung des Ausschusses für Ordnungsangelegenheiten und Verbraucherschutz.

KA Schulte erklärt, dass er sich über die späten Anregungen seitens der Stadt gewundert habe. Er sehe aber keine erheblichen Änderungen, sodass die Grundaussage weiterhin bestehen bleibe und er dem Beschlussvorschlag zustimmen könne.

Auf Nachfrage von KA Völker erläutert Herr Hanheide, dass die Änderungen der Stadt Ratingen im Einvernehmen in die öffentlich-rechtliche Vereinbarung aufgenommen worden seien. Es bestehe kein Raum für Missverständnisse.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die als Anlage beigefügte öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Ratingen über die Errichtung von Ausnahmeabfrageplätzen in der Einsatzzentrale der Feuerwehr Ratingen abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>Zu Punkt 10: Nachträge</b>
-------------------------------

- entfällt -

Vor Einstieg in die Beratungen des nichtöffentlichen Teils stellt Landrat Hendele die Nichtöffentlichkeit her.

**Nicht öffentlicher Teil**

[...]

**Ende der Sitzung: 16:52 Uhr**

gez.  
**Thomas Hendele**

gez.  
**Charlotte Delahaye**